

1
AB

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Landtagsabgeordneten Univ. Prof. Dr. Peter Frigo Mag. Wolfgang Jung sowie der ÖVP-Abgeordneten Ingrid Korosec und Ing. Mag. Bernhard Dworak betreffend Nachverhandlung mit der Ärzteschaft, eingebracht in der Landtagssitzung vom 27.3.2015 zu Post Nr. 13.

Die Vereinbarung (Punktation) zur Umsetzung der Änderung des KA-AZG im KAV Wien vom 29. Jänner 2015 zwischen der Stadt Wien einerseits und der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten-Kunst, Medien, Sport, freie Berufe (GdG-KMSfB), der Ärztekammer für Wien, der Hauptgruppe II und dem Personalgruppenausschuss für ÄrztInnen andererseits wurde unter der ausdrücklichen Bedingung geschlossen, sinnvolle Strukturänderungen im Gegenzug zu beispielsweise Nachtreduktionen umzusetzen. Diese Reformen wurden bislang nicht einmal im Ansatz begonnen. Während es in anderen Bundesländern Einigung und auch mehr Personal gibt, pilgert die KAV-Führung in Wien mit externen Beratern durch die Spitäler und sucht Möglichkeiten, Dienstzeiten und Personal zu reduzieren. Die Beraterteams agieren mit falschen Zahlen über Personalstand oder Kapazitätsberechnungen.

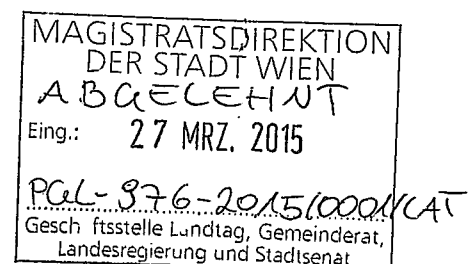
Demzufolge lehnten von 3.685 Wahlberechtigten 87,4 Prozent der KAV-Ärzte bei der Urabstimmung das neue Arbeitszeitmodell ab. Nur 333 Spitalsärzte waren für die neue Vereinbarung.

Die jetzige Besoldungsreform wird den Anforderungen der Ärzteschaft nicht gerecht und geht in keiner Weise auf die übrigen Forderungen ein. Diese bemängelt unter anderem zu Recht, dass ein qualitativ hochwertiger Betrieb im Gesundheitswesen bei Abbau von fast 400 Ärztedienstposten nicht beibehalten und gesichert werden kann.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Wiener Landtages nachfolgenden

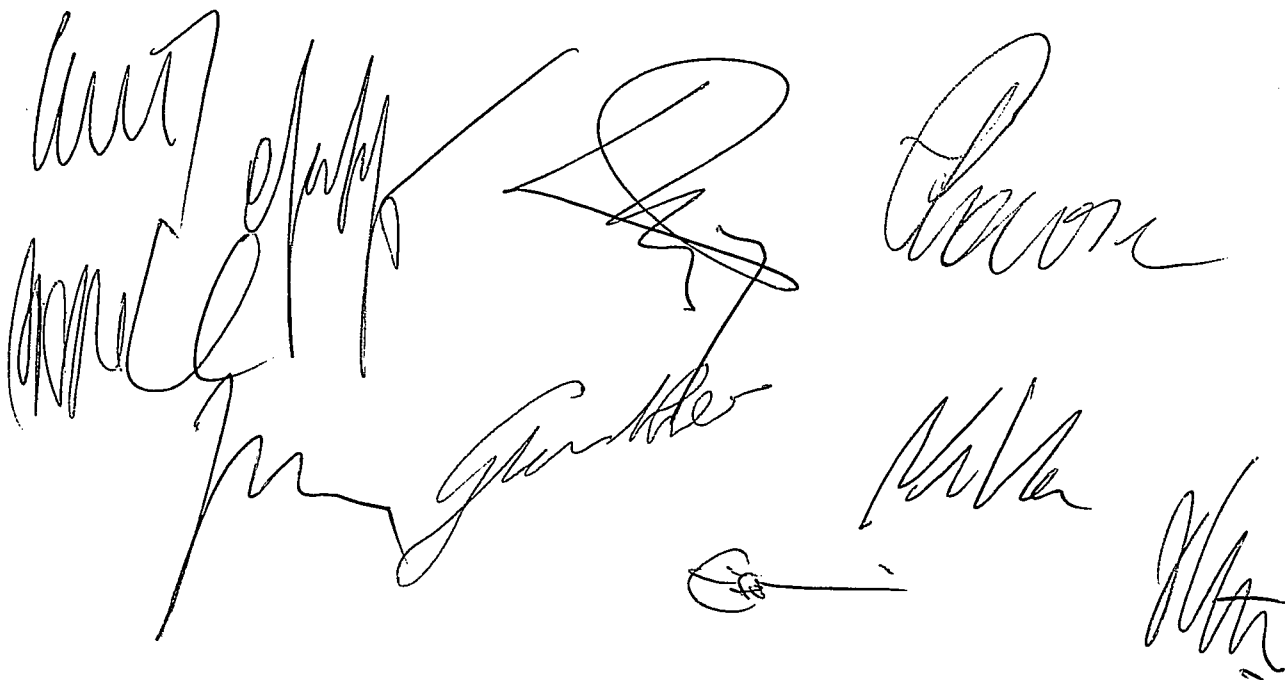
B e s c h l u s s a n t r a g:

Der Landtag wolle beschließen:



Die zuständigen Stadträtinnen für „Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal“ sowie „Gesundheit und Soziales“ werden aufgefordert, die Verhandlungen mit der Ärztekammer und den Arbeitnehmervertretungen neuerlich aufzunehmen, um in den Fragen der Besoldung, Arbeitszeitregelung und Dienststellenabbau einen Konsens zu erzielen, der durch eine neuerliche Urabstimmung bestätigt wird.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.



The image shows several handwritten signatures in black ink. On the left side, there are two large, overlapping signatures. In the center, there is a signature that appears to be 'J. Gunkler'. To the right of this, there is a signature that looks like 'P. von'. Below the 'J. Gunkler' signature, there is a small, circular stamp or mark. To the right of the stamp, there are two more signatures, one above the other, both appearing to be 'W. von'.